

## Der SV Sissach kehrt in die 2. Liga zurück

### Dramatisches Fussball-Aufstiegsentscheidungsspiel: Sissach — Zwingen 2:1 (1:0)



Der neue 2.-Liga-Club Sissach nach dem Sieg in Pratteln

Stehend v.l.n.r. Konrad Steiner, Clubpräsident Christian Bussinger, Stefan Knus, Annino Corsano, René Boggi, Bernhard Sutter, Ernst Bachmann, Roland Amez Droz, Markus Gresch. — Kniend v.l.n.r. Hansruedi Fankhauser, Hansruedi Börlin, Mitar Pijetlovic, Werner Weiss, Peter Häfelfinger, Beat Brodbeck, Jean-Pierre Vogler. Foto Fritz Graf

fg. Nun ist das Tatsache geworden, an was man vor 14 Tagen — nach dem Alemannia-Match — kaum noch zu hoffen wagte, Sissach hat den Aufstieg in die 2. Liga geschafft. Es mag etwas hart klingen, wenn ich sage, dass dieser Gump in die höhere Spielklasse einfach kommen musste, weil doch von einem sehr grossen Teil der Sissacher Anhänger eine Promotion erwartet wurde. Dass die Erwartungen so tief sassen, hat verschiedene Gründe. Erstens erwarteten viele von Trainer Roland Amez Droz, dass er bei der Wiederübernahme der Mannschaft, wie vor drei Jahren die Sissacher im direkten Weg wieder in die 2. Liga führe. Dies waren hochgesteckte und gefährliche Erwartungen. Dass dies aber dem dynamischen Amez Droz — auch er ist in der Zwischenzeit um drei Jahre älter geworden — gelang, ist nicht nur erfreulich, sondern erstaunlich. Es kann als eine grosse Seltenheit gewertet werden, dass ein Trainer zweimal hintereinander im ersten Anlauf ein Team eine Spielklasse höher bringt. Zu diesem Glanzstück eine ganz spezielle Gratulation an die Adresse des Trainers. Ein weiterer Grund für die hochgeschraubten Erwartungen geht auf das Konto der Mannschaft selbst, welche mit der erfolgreichen, niederlagenfreien Meisterschaft sich selbst als ernsthafter Aufstiegsanwärter empfohlen hat.

### Grossbesuch in Pratteln

Nun aber zur Entscheidung. Zwischen 800 und 900 Personen drängten sich in der Prattler Sportanlage Sandgrube durch den schmalen Eingang um das Entscheidungsspiel Sissach gegen Zwingen «live» zu sehen. Man sah unter den Zuschauern Gesichter, die man in Sissach noch nie bei einem Fussballmatch getroffen hat. Hoffentlich ändert sich das nun. Das Spiel der beiden ebenbürtigen Teams vermochte allerdings die Erwartungen nicht voll zu erfüllen, wies aber dann eine hektische Schlussviertelstunde auf. Beide Teams wirkten zu nervös und verkrampft. Die Last des Siegenmüssens drückte schwer. Für Sissach begann das Spiel eigentlich wunschgerecht. Der frühe Führungstreffer brachte doch eher etwas Ruhe ins Team, während die Berner diesem 1-Tore-Vorsprung über eine Stunde nachhaken mussten. Zudem dürfte die nervliche Belastung bei Zwingen noch angespannter gewesen sein. Nach dem überlegenen Startsieg über Alemannia, wurde die Paolucci-Truppe zum Kronfavoriten gestempelt. Das war eine zusätzliche Belastung, welcher die willige Mannschaft nicht gewachsen war. Der direkte Aufstieg wurde bereits in der Begegnung gegen Laufenburg erwartet. Die Erwartungen erfüllten sich aber nicht. Dann folgte die Niederlage in Sissach und nun sogar auch noch beim Entscheidungsausstich in Pratteln. Die Enttäuschung bei den Spielern war begreiflich, Zwingen zeigte sich aber nach dem

zeitweise recht harten Spiel als sportlicher Verlierer. Vielleicht gelingt's das nächste Mal.

### Sissach führte in der 3. Minute

Noch stand eine Zuschauerschlange vor dem Kassahäuschen, als der grosse Sissacher Anhang im Stadion bereits jubelte. In der 3. Minute wurde Captain Brodbeck links mit einem Steilpass auf die Reise geschickt. Geschickt und überlegt schob er den Ball — für den Torhüter unhaltbar — in die weitere tiefe Torecke. 1:0! Nach diesem beruhigenden Auftakt war Sissach weiterhin tonangebend. Allmählich erholte sich aber auch Zwingen von dieser kalten Dusche. Immer dann, wenn die Berner den Ball direkt spielten und laufen liessen, gelangen ihnen gute Angriffe, die aber bei einer diszipliniert und überzeugend spielenden Abwehr der Baselder gut aufgehoben waren.

### Der Aufstieg stand in der 87. Minute fest

Sissach führte 1:0. Es lag also an Zwingen das Spiel zu machen und zu forcieren. Wohl hatten die Berner in der zweiten Halbzeit nun das Spiel im Griff, die Sissacher Deckung liess sich aber nicht übertölpeln. Zweimal rettete der Sissacher Goalie souverän. Umso grösser war die Enttäuschung, als er in der 73. Minute einen hohen — völlig harmlosen — Ball zwischen den Händen durch zum 1:1 passieren liess. Es machte den Anschein, als wäre der Torhüter von der plötzlichen auftauchenden Sonne geblendet worden. Das Team um Roland Amez Droz war während Minuten schockiert, Zwingen hatte aber auch nicht allzu viele Kräfte übrig, um den angeknockten Sissachern den «Todesstoss» zu geben. Obwohl es auch dem Sissacher Spielertrainer nicht optimal lief, hatte er die Ueber-sicht. Er hatte das Rüstzeug und die Moral, sein Team für den Schlusspunkt nochmals aufzurichten. «Chömüd nomol Giele», spornete er seine Mitspieler immer wieder an. Trotzdem sah man eine Verlängerung entgegen. In der 87. Minute trat Brodbeck einen Eckball. Das Leder konnte nur zur Seite wegbefördert werden. Gerade dort tauchte aber Amez Droz auf und fast von der Grundlinie aus schoss er völlig überraschend zum 2:1 ein. Zweifellos ein glücklicher Treffer, aber er zählte. Der Sieg der Sissacher ist nicht unverdient. Die Baselder waren in der ersten Spielhälfte stärker und hatten auch in den entscheidenden Schlussminuten die nötigen Kraftreserven. Zwingen hatte seine Stärke im Mittelfeld, während die Stürmer nicht gerade überzeugend wirkten.

Den Spielern des SV Sissach, der Clubleitung mit dem umsichtigen Christian Bussinger an der Spitze und dem Trainer gratulieren wir zum Wiederaufstieg in die 2. Liga.



Mächtigt musste sich der Zwingener Goalie strecken, Amez Droz wäre bereit gewesen.

## Der FC Diegten/Eptingen steigt in die 3. Liga auf

Zwingen—Diegten/Eptingen 4:10 (1:3)

Am Samstagnachmittag besiegte der FC Diegten/Eptingen in Zwingen in seinem Auswärtsspiel die schon als Aufsteiger feststehenden Einheimischen überraschend sicher mit 4:10 Toren. Nach anfänglich ausgeglichenem Spielgeschehen beherrschten bald die Gäste die Szene. Die Gastgeber resignierten in der zweiten Halbzeit als die Baselbieter eindeutig in Führung gingen und der FC Diegten/Eptingen buchte einen verdienten Sieg.

Diegten spielte mit W. Stooss, H. Mohler, J. Häfelfinger, W. Schwander, E. Hirschi,

R. Cueni (K. Spring), G. Willi, M. Weiss (S. Strub), F. Koch, R. Keller und J. Hunziker.

Die Tabelle:

1. Diegten/Eptingen 2 Spiele, 3 Punkte, 14:8 Tore, 2. Zwingen 2 Spiele, 2 Punkte 6:10 Tore, 3. Espanol 2 Spiele, 1 Punkt, 4:6 Tore. Zwingen und Diegten/Eptingen steigen in die 3. Liga auf. Herzliche Gratulation und viel Glück in der anspruchsvolleren höheren Liga!

h.jg.

## Orientierungslauf der Realschule Gelterkinden in Lausen

Am letzten Dienstag führte die Realschule Gelterkinden ihren traditionellen Schul-Orientierungslauf im Gebiet Huppergrube, Galms, Lausen, durch.

Unter der Leitung von P. Moll hatten am Vorabend die Turnlehrer drei Bahnen für die rund 450 Schüler ausgesteckt. OL-Häschen (lies Anfänger) und OL-Hirsche (Köner) sollten auf ihre Rechnung kommen.

In den Garderobräumen, die von der Gemeinde Lausen freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden, herrschte emsiges Treiben; letzte Ratschläge wurden erteilt, bevor sich die Gruppen zum Startort begaben. «Lauff's is ächt? Chömemer dure?» Es galt zu zeigen, was man in den Turnstunden geübt und gelernt hatte. Diese Spannung löste sich jeweils, wenn die Läufer nach dem Startsignal lospreschten, über den weichen, etwas anhänglichen Waldboden, den Posten entgegen.

Die Lehrer, als Funktionäre tätig, traf man am Start, unterwegs, am Ziel; Zeitnehmer, Schreiber, Kontrolleur, Gepäcktransporteur, Koch.

Am Ziel erfreuten sich alle Beteiligten, un-

besehen des Resultates, an der Zwischenverpflegung. Einige mussten ihre Schrammen bei der Sanitätsstelle pflegen lassen, die wiederum entgegenkommenderweise vom Samariterverein Gelterkinden eingerichtet worden war.

Ein plötzlich losbrechendes Gewitter mit Sturmbächen sorgte für eine rasche Wendung der Lage: Pflotschness kamen die letzten Gruppen ins Ziel, von der Anstrengung gezeichnet. Eilends kehrten sie ins Dorf zurück.

CH/WB

Rangliste (Auszug):

Kat. A: 1. Hanselmann D./Libera Giorgio/Wyler Fredy «Waldleoparden» 27.10. 2. Gerber V «Grazy Girls» 50.20. 3. Vogt A. «Peterli OL» 50.40.

Kat. B: 1. Blattmann S./Buess Th./Börlin S. «Kaugummistampfer» 1.05.20. 2. von Känel P. «Postenschneffler» 1.06.15. 3. Schaffner J. «Helvetier» 1.08.20.

Kat. C: 1. Hanselmann Ch./Frey HR./Salathé M. «Wurzelstolperer» 35.05. 2. Schmidt C. «Postenflitzer» 54.15. 3. Gröflin P. «Notruessütle-Suecher» 56.07.

## 15. Grümpelturnier Gelterkinden

Schluss am 3. Juli

ps. Nachdem am 18. Juli die Gruppenspiele der Junioren reibungslos hatten durchgeführt werden können, spielte am vergangenen Wochenende der Wettergott nicht mit.

Am Samstag wurden die Gruppenspiele der Gruppen 1 bis 6 der Senioren und der Gruppe 5 bei den Damen ausgetragen. Bereits an diesem Samstag wurde das Turnier durch starke Regenfälle arg behindert und auch der Sportplatz litt sehr unter diesem Wetter. Trotz allem konnten diese Gruppenspiele unter Dach gebracht werden, wobei sich folgende Gruppensieger herauskristallisierten: Everybody Schnippi, White Stars, die Frustrierten, Erdwybli, Volleystopfer, 1860 und bei den Damen d'Elfmeter-Schütze. Bei den Senioren vermochten sich also ziemlich bekannte Grümpelturnier-Mannschaften durchzusetzen.

Trotz erneuter Regenfällen durch die Nacht wurde am Sonntagmorgen der Spielbetrieb fortgesetzt. Nach sechs Runden setzte jedoch erneut starker Regen ein, der den Platz praktisch unter Wasser setzte. Eine reguläre Weiterführung des Turniers war unter diesen Umständen unmöglich, weshalb die Turnierleitung den einzig richtigen Entscheid fällte, das Turnier abbrechen und um eine Woche zu verschieben. Obwohl dieser Entscheid nicht bei allen Mannschaften auf Verständnis stiess, war er sportlich richtig, da bei den herrschenden Terrainverhältnissen dem Zufall Tür und Tor offengestanden wären und auch die Unfallgefahr zu gross gewesen wäre.

Die bereits ausgetragenen Spiele werden normal gewertet, so dass am nächsten Sonntag, dem 3. Juli, das Turnier um 09.36 Uhr mit den weiteren Gruppenspielen und am Nachmittag mit den Finalspielen fortgesetzt wird, hoffentlich mit mehr Wetterglück.

Lotto-Toto: Seite 2

## Baugesuche

Maloya AG, Pneu- und Gummiwerke, Ormalingenstrasse 58, Gelterkinden, Verlängerung der Zwischenlagerhalle in Ormalingen (L. Bierihandschin, Architektin, Gelterkinden).

Ritschard-Gass M., Weidmattstrasse 11, Lausen, Garage (Uninorm AG, Boswil AG).

Schaffner-Speiser W., Unterdorf 86, Maisprach, Landwirtschaftliche Neusiedlung Höchi (H. Grieder, Architekturbüro, Bökten).

Straumann-Fricker E., Hauptstrasse 1, Wintersingen, Milchammeranbau (H. Grieder, Architekturbüro, Bökten).

fernsehen:  
meine meinung / deine meinung

«Der Alte» wird nicht zwangspensioniert

Die Würfel sind gefallen! Der Streit um «den Alten» konnte beigelegt werden. Fernseh-Kommissar Köster, alias Siegfried Lowitz, darf weiterhin seine Fälle lösen. Der Streit um diese Serie entfachte nach der dritten Folge «Der Alte schlägt zweimal zu», in wés-

sen Verlauf sich Kommissar Köster illegaler Mittel bediente, um einen Verdächtigen überführen zu können.

Deutschlands Pilzebeamte liessen sich jedoch mit dem Argument beschwichtigen, dass künstlerische Gestaltung und freie Fantasie im Fernsehen den Vorrang haben. Kriminalfilme liessen sich in keinem Falle mit dokumentarischem Geschehen messen.

Ich selbst finde diese Serie so gut, gerade weil sie dokumentarischen Anstrich hat. Hier ist nichts von Supermännern zu finden. Weder Köster noch seine Mitarbeiter scheinen aus einer überirdischen Welt zu stammen, was sonst in vielen Serien der Fall ist. Denken wir doch nur an Mannix oder Rockford — welche «unsterbliche» Helden! Ganz anders bei Kommissar Köster: er scheint einer von uns zu sein. Klein, unersetzlich und alles andere als ein schöner Mensch! Aber gerade dies macht ihn sympathisch und menschlich. Wir glauben, uns mit ihm identifizieren zu müssen. Und daran ändern auch seine manchmal recht zweifelhaften Methoden nicht viel.

Zudem bin ich überzeugt, dass manchmal auch bei der «richtigen» Kripo nicht ganz lupenreine Methoden angewandt werden, um einen Verdächtigen dem Gesetz auszuliefern. Die Versuchung ist doch gar zu gross! Und auch Kriminalbeamte sind nur Menschen wie du und ich!

rm

## Leser schreiben

Zwei offene Briefe an den Regierungsrat des Kantons Baselland

Betrifft: Energieleitbild

Sehr geehrte Herren Regierungsräte,

Wie kürzlich zu erfahren war, ist das Energieleitbild BS/BL abgeschlossen. Leider ist es bis heute noch nicht veröffentlicht worden. Die Bürgerinitiative Liestal fordert die Regierung des Kantons Baselland auf, das von Verwaltungsstellen geschaffene Energieleitbild bei allen interessierten Gruppen des Kantons in Vernehmlassung zu geben, bevor irgendwelche politische Entscheidungen auf der Basis des Leitbildes vorbereitet werden.

Wie die jüngste Vergangenheit gezeigt hat, berühren die Fragen der Energieversorgung die vitalsten Interessen der Bevölkerung.

Parlament und Parteien garantieren allerdings — auch dies beweist die Vergangenheit — nicht unbedingt den angestrebten politischen Konsens. Es ist deshalb zweifellos sinnvoll, der Bevölkerung eine möglichst grosse direkte Beteiligung an diesen Entscheidungsprozessen zu ermöglichen.

Im Namen der Bürgerinitiative Liestal grüsst Sie hochachtungsvoll Vreni Bider, Rolf Börlin

Zur Abstimmung über die Atom-Schutz-Initiative:

Sehr geehrte Herren Regierungsräte,

Nachdem im Kanton Basel-Stadt die Atom-Schutz-Initiative zur Abstimmung gelangt ist, fordern wir Sie auf, die Baselbieter Atom-Schutz-Initiative, die schon vor langer Zeit eingereicht worden ist, sofort zur Abstimmung zu bringen.

Die Baselbieter Bevölkerung hat mit der starken Unterstützung des Volksbegehrens ihren Willen bekundet, diese wichtige politische Frage in einem demokratischen Urnengang zu entscheiden.

Im Namen der Bürgerinitiative Liestal grüsst Sie hochachtungsvoll Vreni Bider, Rolf Börlin